



Erich Fromm Glossary – Grundbegriffe Erich Fromms

Any kind of commercial use of the texts requires written permission from Erich Fromm's Literary Rights Administrator and, as a rule, also from the publisher holding the rights for the title in question.

power

The word *power* has a twofold meaning. One is the possession of power over somebody, the ability to dominate him; the other meaning is the possession of power to do something, to be able, to be potent. The latter meaning has nothing to do with domination; it expresses mastery in the sense of ability. [...] Thus power can mean one of two things, *domination* or *potency*. Far from being identical, these two qualities are mutually exclusive. [...] To the extent to which an individual is potent, that is, able to realize his potentialities on the basis of freedom and integrity of his self, he does not need to dominate and is lacking the lust for power. Power, in the sense of domination, is the perversion of potency, just as sexual sadism is the perversion of sexual love. — (1941a: *Escape from Freedom*, New York (Farrar and Rinehart) 1941, p. 162.)

Macht

Das Wort „Macht“ (*power*) hat eine doppelte Bedeutung. Einmal versteht man darunter den Besitz von Macht über einen anderen Menschen, die Fähigkeit, ihn zu beherrschen; zum anderen handelt es sich darum, dass man die Macht besitzt, etwas zu tun – dass man also fähig und voll schöpferischer Potenz ist. [...] So kann „Macht“ zweierlei bedeuten: Beherrschung anderer (*domination*) oder schöpferische Potenz (*potency*). Weit davon entfernt, miteinander identisch zu sein, schließen sich diese beiden Eigenschaften gegenseitig aus. [...] In dem Maße, in dem jemand potent ist, d. h. die Fähigkeit besitzt, seine Möglichkeiten auf der Grundlage der Freiheit und Integrität seines Selbst zu verwirklichen, hat er es nicht nötig, andere zu beherrschen und geht ihm die Lust an der Macht ab. Macht im Sinne von Beherrschung anderer ist die Perversion der schöpferischen Potenz, genau wie der sexuelle Sadismus die Perversion der geschlechtlichen Liebe ist. — (1941a: *Die Furcht vor der Freiheit*, GA I, S. 312.)